

Kommunikation Tierheimhunde

Aufgabe 1:

- 00:18 – 00:28 Schwarzer Schäferhund zeigt Neugierverhalten / Interesse an der Malinois-Hündin. Vorstufe zur sexuellen Annäherung. 00:20: Versuch des Aufreitens durch den schwarzen Schäferhund. Malinois-Hündin steht auf – zufällige T-Stellung. Malinois fühlt sich bedrängt – Sie beschwichtigt, Kopf gesenkt. Schwarzer Schäferhund schnüffelt Rückenbereich ab – typisches Zeichen einer sexuellen Annäherung. (Werbeverhalten) Durch Zufall fällt Gegenstand runter und Konflikt löst sich auf
- 00:30 Selbstsicheres Drohverhalten des schwarzen Schäferhundes – Imponierverhalten (Rute steif oben + Bürste)
- 00:35 Bürste nur im vorderen Nackenbereich – entspricht Angriffsbereitschaft, kombiniert mit erhobener Rute – selbstsicheres Drohverhalten
- 00:37 Bewusste T-Stellung (entspricht Bewegungseinschränkung) Schwarzer Schäferhund ging bei Sichtung des Menschen sofort in Submission und somit hat der Mensch unbewusst Einfluss zur Entschärfung der Konstellation genommen.
- 00:41 Malinois bedrängt weiterhin den schwarzen Schäferhund. Dieser lässt den Malinois bewusst links liegen und widmet sich lieber der Malinois-Hündin (wie in Sek 00:18-00:28) und versucht sie wieder zu umwerben
- 00:43 Bürste des schwarzen Schäferhundes richtet sich gegen den Malinois, der ihn zuvor bedrängt hat. Sie hat also nichts mit der sexuellen Annäherung an die Hündin zu tun. Sobald der Malinois-Rüde weg ist, senkt sich das Nackenfell.
- 00:44 Umwerbeverhalten
- 00:52 Schwarzer Schäferhund steht im Konflikt mit sich selbst: Einerseits will er sie umwerben, andererseits fühlt er sich bedroht. Geht ihr jedoch aus dem Weg, um den Konflikt zu lösen (schließlich kämpft man nicht mit der, die man umwerbt)
- 01:00 Malinois Hündin zeigt Interesse (Analkontrolle), schwarzer Schäferhund beschwichtigt zuerst und geht mit dem Hinterteil nach unten (will nicht beschnüffelt werden). Dies kann mehrere Ursachen haben: vielleicht will er es nicht, vielleicht hat er Schmerzen? Anschließendes Drohverhalten des schwarzen Schäferhundes. Dieses sagt lediglich aus, dass er es nicht möchte.
- 01:47 Umwerbeverhalten
- 02:30 Schwarzer Schäferhund denkt, weil schon in vorherigen Szenen gezeigt, dass sich wieder eine der Hündinnen den Maulkorb versucht abzustreifen und

läuft mit sexuellem Interesse darauf zu. (erstmal wie schon in den vorherigen Szenen)

- 02:33 Als der schwarze Schäferhund ankommt, bemerkt er, dass es nicht die Hündin ist. Malinois zeigt nach vorne gerichtetes Drohverhalten im liegen (Stirn und Blick nach vorne gerichtet). Schwarzer Schäferhund antwortet mit Drohgebärden, Vorstufe eines Kommentkampfes erkennbar.
- 02:37 Malinois lässt es sich nicht gefallen, vom schwarzen Schäferhund bedrängt zu werden (sich drüber zu stellen). Malinois steht auf, Bewegungseinschränkung, Angriffsbereitschaft erkennbar (Bürste vorne).
- 02:40 Beide imponieren, Malinois zeigt Angriffsbereitschaft (Bürste)
- 02:41 Malinois fordert Distanz ein durch taktile Kommunikation (Pfote) und akkustische Kommunikation (kurzes Knurren)
- 02:44 Schwarzer Schäferhund begrenzt den Malinois (Kopf auflegen auf Rücken, situatives Dominanzverhalten). Schwarzer Schäferhund versucht den Malinois in die aktive Demut zu bringen.
- 02:46 Aufreiten des schwarzen Schäferhundes (Bewegungseinschränkung). Er versucht weiterhin den Malinois in die aktive Demut zu bringen.
- 02:49 Die Geduld des Malinois überschritten, Kommentkampf entsteht, staubsbezogen
- 02:56 Vor Eingriff meinerseits sieht man: Schwarzer Schäferhund weicht zurück, versucht dem Konflikt zu entgehen
- 02:59 Schwarzer Schäferhund wurde bewusst, weil der Malinois durch den Mitarbeiter schon angebrochen wurde, Splitting durch Eingreifen und Pfiff
- 03:03 Malinois fixiert den schwarzen Schäferhund direkt wieder, Konflikt ist noch nicht gelöst, Schwarzer Schäferhund wendet seinen Blick ab
- 03:20 Begegnung: Malinois versucht schwarzen Schäferhund in der Bewegung einzuschränken, Schwarzer Schäferhund versucht dem Konflikt aus dem Weg zu gehen,
- 03:25 Schwarzer Schäferhund geht weg, verliert seinen Stolz nicht durch imponierendes Weggehen mit steifem Gang, Malinois bleibt hartnäckig
- 03:27 Bewusste Bewegungseinschränkung durch T-Stellung durch den Malinois
- 03:35 Schwarzer Schäferhund wird permanent von Malinois belästigt und in der Bewegung eingeschränkt, er versucht weiterhin der Situation aus dem Weg zu gehen

- 03:48 Malinois bedrängt weiter und imponiert dem schwarzen Schäferhund sehr penetrant, schwarzer Schäferhund zeigt Beschwichtigungsgesten wie Kopfabwenden, etc.
- 03:57 Dem schwarzen Schäferhund bleibt nichts anderes mehr übrig als auf das Verhalten einzugehen, da kein weiteres Ausweichen mehr möglich ist. Er legt Kopf auf und besteigt den Malinois.
- 04:01 Kommentkampf (Kampf mit Lautäußerungen, in den meisten Fällen Kämpfe ohne ernste Absichten)

Aufgabe 2:

Der schwarze Schäferhund zeigt ein ausgeprägtes sexuelles Interesse an den beiden Malinois Hündinnen.

Unterm Strich geht mehr gerichtete Interaktionen vom Malinois Sam aus, worauf der schwarze Schäferhund der Situationen vermehrt mit Vermeidungsstrategien aus dem Weg gehen möchte. Aufgrunddessen würde die Gruppe ruhig werden, wenn der Malinois Sam rausgeholt wird, weil dieser vermehrt der Initiator ist.

Bei den beiden Rüden ist eine statusgerichtete Aggression erkennbar, die aber immer wieder vom Malinois initiiert wird.